

V0136/18  
öffentlich



Bündnis 90/Die Grünen, Taschenturmstr. 4, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Christian Lösel

Datum 10.01.2018

Telefon (0841) 91 06 12

Telefax (0841) 91 00 23

E-Mail [fraktion@gruene-ingolstadt.de](mailto:fraktion@gruene-ingolstadt.de)

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	08.02.2018

### **Gestaltungsbeirat; Erweiterung um Berater/in für Kunst am Bau und im öffentlichen Raum**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Gestaltungsbeirat der Stadt Ingolstadt wird in Kürze neu besetzt. Wir möchten Ihnen dazu einen Vorschlag machen bzw. einen Antrag stellen der die positiven Impulse der letzten Zeit zu „Kunst am Bau und im öffentlichen Raum“ aufnimmt.

Stadt und private Bauherren haben sich gerade im letzten Jahr vielfach mit „Kunst am Bau“ und Kunst im öffentlichen Raum befasst. Es wurden Beschlüsse gefasst, bei den konkreten Baumaßnahmen künstlerische Beiträge mit einzuplanen – sowohl für unsere Schulneubauten und –sanierungen, als auch für repräsentative Großprojekte wie dem Kongresszentrum. Die Vorbereitung und Umsetzung könnte aus unserer Sicht noch besser unterstützt werden und so noch besser zum städtischen Image beitragen. Für Bauprojekte, bei denen Kunst am Bau bisher noch nicht mitgedacht wird, wäre zudem Beratung – baulich, finanziell und künstlerisch – wünschenswert.

Wir halten den Gestaltungsbeirat für ein ausgezeichnetes Gremium um Bauherren, öffentliche wie private, frühzeitig und fachlich fundiert auch zu dieser Frage zu beraten. Die Satzung des Gestaltungsbeirates (u.a. § 4 Abs. 3) sieht bereits vor, dass Sonderfachleute in die Gremienberatungen einbezogen werden können. So nehmen an den Sitzungen bereits eine ständige Berater\*innen für Landschaftsplanung und für Verkehrsplanung teil. Wir machen dazu folgenden Vorschlag bzw. stellen folgenden Antrag.

**Der Kreis der beratenden Sonderfachleute des Gestaltungsbeirates wird um einen künstlerischen, ständigen Berater bzw. Beraterin zur Kunst am Bau und im öffentlichen Raum erweitert. Die Künstlerin bzw. der Künstler soll mit der anstehenden Neuformierung des Gestaltungsbeirats besetzt werden.**

Eine Satzungsänderung ist dafür nicht notwendig, nur die Erweiterung der Praxis, also des Besetzungsvorschlages für den jetzt neuen Gestaltungsbeirat. Es werden keine neuen Strukturen aufgebaut, sondern Bestehendes genutzt. Unser Vorschlag zum Prozedere ist, beim Besetzungsvorschlag für den nächsten Gestaltungsbeirat (Frühjahr 2018) bereits einen konkreten Personen-Vorschlag zu machen. So kann die Erweiterung mit der Verwaltungsvorlage vom Stadtrat mitbeschlossen werden.

Mit einem Künstler bzw. einer Künstlerin im Gestaltungsbeirat stellen wir die Qualität der Ausschreibung und Planung als auch der Umsetzung sicher und stärken so die Kunst und die künstlerische Professionalität. Wir tragen als Stadtrat mit eigener, heutiger Baukultur zur Stadtidentität bei, machen die Stadt attraktiv für innovative, kreative Fachkräfte und stärken die Kunst und Kreativwirtschaft in Ingolstadt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Petra Kleine  
Fraktionsvorsitzende

gez.

Dr. Christoph Lauer

gez.

Barbara Leininger

gez.

Christian Höbusch